

1. Record Nr.	UNINA9910795146703321
Titolo	Mode : ein kulturwissenschaftlicher Grundriss // Laura Bieger, Annika Reich, Susanne Rohr (Hrsg.)
Pubbl/distr/stampa	Munchen : , : Wilhelm Fink, , [2012] ©2012
ISBN	3-8467-5322-X
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	391
Soggetti	Clothing and dress - Social aspects Fashion - Social aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Preliminary Material / Laura Bieger, Annika Reich and Susanne Rohr -- Mode als kulturwissenschaftlicher Grundriss / Laura Bieger and Annika Reich -- Mode gegen Moderne / Ulrich Lehmann -- Imaginäre Objekte: Wovon Mode spricht / Susanne Rohr -- Mode zwischen Anthropologie und Ästhetik: Zum kulturellen Wert unserer Kleidung / Annette Geiger -- Gezeugt, nicht geschaffen: Zum Verhältnis von Mode und Körper am Beispiel des Hauses Martin Margiela / Barbara Vinken -- Mode und Blick: Fragmente eines modischen Diskurses / Kaja Silverman -- „Küss mich, küss mich, bedecke meinen Körper mit Liebe / Hanne Loreck -- Zu den Herausgeberinnen und Autorinnen / Laura Bieger, Annika Reich and Susanne Rohr -- Register / Laura Bieger, Annika Reich and Susanne Rohr.
Sommario/riassunto	Wer kennt es nicht? Man steht vorm übervollen Kleiderschrank und hat trotzdem das Gefühl, nichts anzuziehen zu haben. Laura Bieger, Annika Reich und Susanne Rohr nehmen dieses Problem nicht bloß ernst, sondern zeigen uns seine kulturwissenschaftliche Dringlichkeit. Entgegen ihres schlechten Rufs führt uns die Mode nicht an die Oberfläche unserer Kultur, sondern an ihre Grundfesten: zur gemeinsamen Schmiede unserer Begehren, zur rückhaltlosen Verschränkung von Massenkonsum, Identitäts- und Körperproduktion, zum modernen Diktat des Immerneuen und seinen Herausforderungen an unser Selbsterleben, zur Einverleibung des Politischen in das

Ästhetische. Mit Beiträgen von Laura Bieger und Annika Reich, Susanne Rohr, Annette Geiger, Ulrich Lehmann, Kaja Silverman, Barbara Vinken, Hanne Loreck und Marc Glöde.
